

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 75 (1949)
Heft: 21

Artikel: Sage mir, wie Du eine Wohnung suchst, und ich sage Dir, wer Du bist
Autor: G.M.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-487975>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

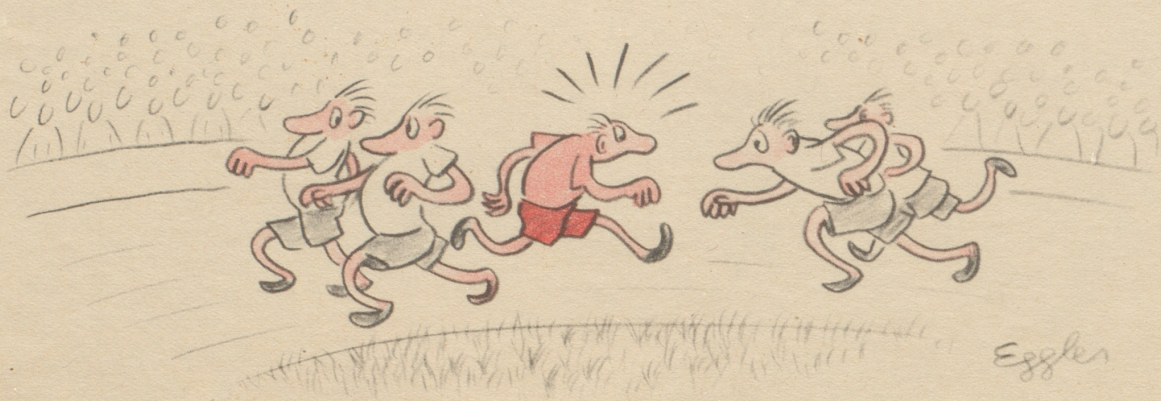
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

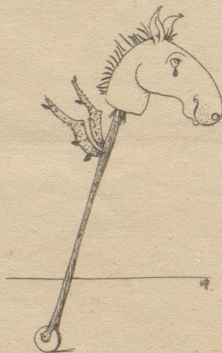
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Querulant im Stadion

Poesie drahtlos

Zum Goethejahr (das an sich schon voller Gefahren) und im Knospenmonat Mai (der an sich voller Tücken) bringt Studio Basel einen neuen Kurs: «Jeder sein eigener Poet»!



Da reimt der Laie und der Fachmann fürchtet sich.

*

Mai ... die Bäume schlagen aus ... und nun zum Amtsschimmel auch noch der Antennenpegasus ...

*

Was drahtlos begann, kann hölzernen enden.

*

Da werden Strophen zu Katastrophen.

*

«Jeder sein eigener Poet» — das ginge noch. Aber mir tun heute schon die Redaktoren leid.

*

Die Papeteristen dürften sich freuen: Hausse in Poesiealben. Gänsekielen. Und Eselsbrücken. pen.

Drechsler und Wechsler

An der Goetheforschung Euter Saugen ungezählte Deuter. Gierig greifen die Gelehrten Nach des Dichters hohen Werten Sie nach ihrem Sinn zu dreheln Und in Kleingeld umzuwechseln.

Mehr als oft der Meister selber Wissen diese Weisheitskälber. Alles geht durch ihre Mühle, Bis der Ursprung der Gefühle, Losgelöst von allen Schalen, Aufgedeckt ist und zermahlen.

Leichter wird vom Volk verdaut, Was genügend vorgekaut. Was wohl hätte sonst der Laie Vom nicht präparierten Breie? Weiß er jedes Wie und Wo, Wird er erst von Herzen froh.

Nachschrift

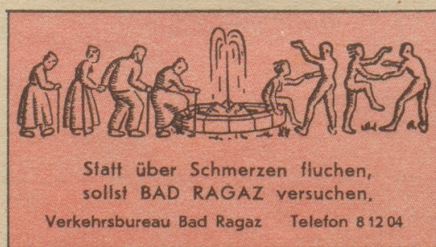
Die Satire übertreibt, Doch ein Kern der Wahrheit bleibt. Viele Brillenträger streifen Forsch durch Goethes Jagdrevier; Besser, wenn in Andacht wir Selbst ihn lesen und begreifen.

Gnu

Also doch

«Gend Eer zue, daß Eer das Holz gschtöle hönd?»
«Nää, i gebs nüd zue.»
«Sönd Eer no nie iigschpeert gsii?»
«Nää, i ha ebä söß no nie gschtöle!»

A. K.



Sage mir, wie Du eine Wohnung suchst, und ich sage Dir, wer Du bist.

Die Annonce erscheint um 10 Uhr. —

Um 10.02 h telephonierte der Schlaue

10.08 h der Tüchtige

10.15 h der Mann mit Initiative

10.18 h der Vielbeschäftigte

11.00 h der Optimist

11.03 h der Mutige

11.04 h der Blasierte

11.15 h der Schüchterne

11.19 h der Pessimist

11.30 h der geistig Unentwickelte

11.36 h der Träumer

11.41 h der Dichter

11.49 h der Psychopath.

Derjenige, der nicht telephonierte, weil er sich sagt, es nütze ja doch nichts, glaubt weder an das Leben, noch an den Frühling, noch an das Glück. Das ist der Realist, der das Leben wirklich kennt, so wie es ist, und dabei aber nicht an ein Wunder glaubt. G.M.

Blüemli mi ...

Trudy liegt im Garten auf dem Liegestuhl und liest in einem Buch. Da kommt der Papa mit der Spritzkanne und gibt den Blumen Wasser. Er kann es nicht lassen, dem Töchterlein einige Tropfen in den Haarschopf zu gießen. «He, he», braust Fräulein Trudy auf, «meinsch öppe es müessid us mim Chopf au no Blueme wachse?!» «Präzis», lacht der Vater, «weisch, i hätt halt grüßli Freud a Schtrohlblüemli!» fis

Buffet Zürich-Enge

Spezialitäten-
Küche
Gute Weine!



3 Min. Tram vom Parade Tel. (051) 25 18 11 Inh. B. Böhny



Bug
Hotel Schiff
AM SEE
Fischspezialitäten